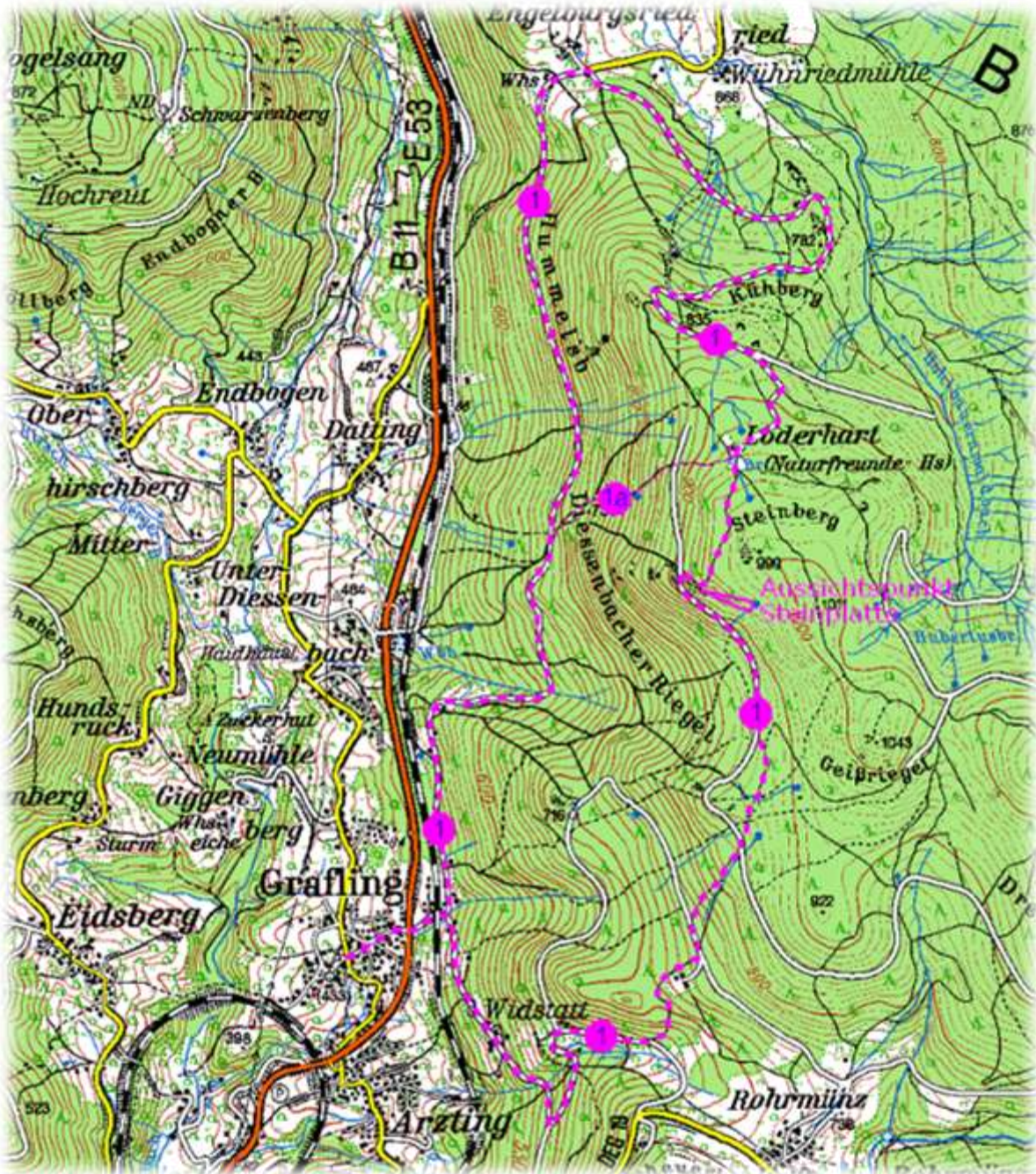


# WANDERWEG 1

RUNDWEG: GRAFLING – LODERHART – GRAFLING  
LÄNGE: 15,1 KM, HÖHENDIFFERENZ 616 M, 4½ BIS 5½  
STUNDEN, LEICHT BIS MITTELSCHWER



**Ausgangspunkt: Grafling – Dorfplatz**



Der Wanderweg führt von der Ortsmitte Grafling die Bahnhofstraße bergwärts. Die Bundesstraße 11 kann mittels einer Fußgängerunterführung gequert werden. Weiter geht's steil bergauf. Die asphaltierte Straße unterquert nach 170 m die Bahnlinie Plattling – Bayer. Eisenst. An der Weggabelung biegen wir links in die Waldstraße ab.





Der Waldstraße folgend, wechseln sich am Anfang Wiesen und Wald aber auch ebene und steile Strecken ab. Bevor wir zur ersten Rechtskurve kommen, können wir an schönen Tagen einen Ausblick über das südliche Graflinger Tal bis hinaus in die Donauebene genießen. Nach ca. 2,8 km endet die Teerdecke. Rechter Hand liegt ein Holzlagerplatz. Hier besteht die Möglichkeit, rechts abzubiegen und über den mit 1a markierten Weg die Strecke zur Loderhart abzukürzen (Achtung: der Weg ist sehr steil und schwierig zu begehen). Auf der Forststraße bleibend erreichen wir nach ca. 4,6 km Englburgsried. Hinter dem Wohnhaus mit Blechgarage biegen wir rechts in den Forstweg bergan ab. An der Abzweigung befindet sich ein Parkplatz mit einer Wanderkarte, an der wir uns nochmals orientieren können.



Nach ca. 100 m gibt es eine zweite Möglichkeit, über einen Trampelpfad, markiert mit der blauen 6, die Gehzeit zur Loderhart zu halbieren. Bleiben wir



auf der Forststraße, erreichen wir nach ca. 2,8 einen Pkw-Parkplatz, bei dem eine große Übersichtskarte angebracht ist und uns den Standort wiedergibt. Nach einem weiteren knappen Kilometer erreichen wir das Berghaus Loderhart. Das Rasthaus ist in den Sommermonaten an den Wochenenden von Freitagabend bis Sonntag 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten erfahren sie unter [www.loderhart.de](http://www.loderhart.de).



Nach einer Rast treten wir den Heimweg an. Wenige Meter oberhalb des Hauses gabelt sich der Weg. Wir halten uns rechts. Ein Waldweg führt uns nochmals 300 m bergan zum höchsten Punkt der Wanderung mit 961 m über N.N. zu der sog. Steinplatte. Von hier aus können wir wieder einen Blick ins Graflinger Tal und weit darüber hinaus werfen.



Ein Ort zum verweilen und innehalten. Weiter führt uns der Weg talwärts, unterhalb des Geißriegels vorbei,



durch die schöne, waldreiche Landschaft. Hierbei wird die obere Forststraße (Markierung 3) überquert und wir steigen weiter rechts ab bis zum Rohrmünzer Weg. Dann wandern wir den ausgeschilderten Weg nach Grafling zurück.

